



Laufen Sie sich fit
Mit Tipps und Laufrouren durchs Fließtal

Endlich Frühling in Lübars und Waidmannslust



Straßen löchrig wie Schweizer Käse

Die Berliner Schlaglochpisten nach dem Extremwinter

Liebe Lübarser und Waidmannsluster!

Wir sind doch hier nicht in Haiti!“ entgegnete Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) auf die Forderung, das Technische Hilfswerk (THW), das seine Hilfe auch offen angeboten hat, möge bei der Schnee- und Eisglättebekämpfung in unserer Stadt dem augenscheinlich zwischen Desinteresse und Überforderung schwankenden Berliner Senat unter die Arme greifen. Zugegeben: Die Intensität des Winters 2009/2010 hat sicherlich selbst manchen Wetterfrosch kalt überrascht. Aber sie hat auch einige Schwachstellen in dem Berli-

ner System der Schnee- und Eisglättebeseitigung aufgezeigt, für das nun einmal der Senat verantwortlich ist: Es ist eine Besonderheit unserer Stadt, dass Haus- und Grundstückseigentümer an Reinigungsbetriebe nicht nur die zivilrechtliche Haftung übertragen dürfen, sondern überdies auch die öffentlich-rechtliche Schnee- und Eisglättebekämpfungspflicht als solche. Per se keine schlechte Idee. Doch die praktische Handhabung hätte nicht ungünstiger gewählt werden können, denn alle übertragenen Räumpflichten sind dem zentral hierfür zuständigen Be-



Reit- und Zuchtbetrieb
Qualitz
Christian & Bianka

Alt-Lübars 21
13469 Berlin
Tel: 0172 - 402 78 50/51
Fax: 030 - 402 78 35

Weesower Dorfstr. 5
16356 Werneuchen
Fax: 033398 - 7117
www.info-reiten@qualitz-reiterhof.de



UNSER ANGEBOT FÜR SIE:

- Innen- und Außenboxen
- Longierviereck 20x20 m
- Weidebenutzung
- große und kleine Paddoks
- individuelle Betreuung
- optimale Verkehrsanbindung

- Reithalle 20x40 m, Blick ins Fließ
- Außenreitplatz 20x60 m, Springplatz
- überdachte Führanlage
- Reiterstube mit Blick in die Reithalle
- Solarium, Innen- und Außenwaschplatz
- Ausbildungsställe für Landwirte und Pferdewirte
- Offenstall und Fohlenaufzucht in Weesow





Thomas Ruschin ist Bezirksstadtrat für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten und Mitglied der CDU in Lübars-Waidmannslust.

zirksamt Lichtenberg zu melden. In Lichtenberg dürfen sich nun anderthalb Vollzeitkräfte darum bemühen, allen übrigen Berliner Ordnungsämtern die notwendigen Auskünfte für die Verfahren vor Ort zu geben! Reinickendorf wartet übrigens jetzt noch auf über 600 Auskünfte, die für die Durchführung von Ordnungswidrigkeitsverfahren erforderlich sind. Online-Datenbank mit direkter Zugriffsmöglichkeit? Wäre wünschenswert, angeblich aber zu aufwendig in der Pflege! Eine Kontrolle der gemeldeten Reinigungsfirmen im Hinblick auf Fachkenntnisse und Kapazitäten? Allenfalls im Einzelfall geschehen, nicht jedoch die Regel! Das desaströse Ergebnis dieser Fehlent-

wicklungen konnten die Berlinerinnen und Berliner einen ganzen Winter lang erdulden. Handeln will der Senat mit Rechtsänderungen erst jetzt. Angesichts der vielen Verletzten und sogar einiger Glätte-Toter in unserer Stadt, wirken die hochmütigen Aussagen des Regierenden Bürgermeisters jedenfalls wie Hohn und Spott. Einfach peinlich! Ich wünsche Ihnen einen glättefreien Frühling und ein schönes Osterfest.

*Ihr
Thomas Ruschin*

Feste Feiern in der
Fließtal-Reithalle

4025525

Zabel-Krüger-Damm 229 · 13469 Berlin
Email: quado@arcor.de



„Mount Garbage“ statt Müllberg?

Ob jung, ob alt, ob klein, ob groß – der Müllberg Lübars ist bei jedem beliebt.

Reinickendorfs Bezirksamt sucht neuen Namen für den Lübarser Müllberg

Der von 1957 bis 1981 als Mülldeponie genutzte „Müllberg Lübars“ wurde 1985 zu einem Freizeitpark umgestaltet.

Für viele Anwohner ist er schon lange ein fester Bestandteil in ihrem Leben, denn er bietet vielfältige Freizeitmöglichkeiten. Der Berg gedeiht prächtig seit seiner Umstrukturierung. Dieses Konzept wurde bereits beim sogenannten „Teufelsberg“ angewandt, der aus Kriegstrümmern besteht. Es wachsen sogar stattliche Bäume darauf.

Der Müllberg ist inzwischen längst als Freizeitstätte anerkannt und wird von tausenden Menschen jährlich besucht. Denn wer kennt ihn nicht? Den Müllberg an der frisch ausgebauten Quickbornerstraße. Wo sich im Winter Kinder, Eltern und selbst Erwachse-

ne zum Rodeln treffen, um auf rasanten und schnellen Rodelbahnen einen Heidenspaß zu erleben. Dort wo man sich im Sommer auf gigantischen Rasenflächen sonnen kann und in der angrenzenden Jugendfarm mit den Tieren und dem großzügigem Spielplatz mit seinen abenteuerlichen Spielgeräten, als großes und kleines Kind seinen Spaß haben kann. Wo im Herbst immer die richtige Brise weht, um selbst die größten Drachen fliegen zu lassen.

Ist es nicht seltsam, das ganze auf einem „Müllberg“ zu erleben? Der Bezirk Reinickendorf hat aufgerufen, dass sich die Bürger Namen für ihn einfallen lassen sollen. Bis Ende März läuft die Aktion. Wie der Name nun lautet, wird demnächst bekannt gegeben. **Zuhause am Fließtal** ist sehr gespannt und schlägt die internationale Bezeichnung „Mount Garbage“ vor.

Olaf Leuschner

Wohnung zu vermieten

Ecke Zabel-Krüger-Damm/Gutachstraße

77m² • Zwei Zimmer • EBK • WB • Balkon • Gasetagenheizung

Weitere Informationen unter Telefonnummer: 4111789

20 Jahre „Checkpoint Qualitz“

Heute vor zwei Dekaden war die Berliner Mauer längst gefallen, von Wiedervereinigung war bereits die Rede, Ost und West näherten sich einander an und doch trennte den Reinickendorfer Ortsteil Lübars von dem Pankower Ortsteil Blankenfelde eine Mauer. Bis zum 16. Juni 1990.

An diesem Tag riss der Lübarser Bauer Helmut Qualitz, gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr und weiteren Helfern, das trennende Betonelement zwischen den Ortsteilen, die Mauer, ein. Gewiss riskierte der damals 59-Jährige nicht sein Leben, da die Grenze schon seit 219 Tagen offen war. Dennoch sollte man die Tat von Helmut Qualitz nicht kleinreden, steht sie doch für Bürgerengagement und Zivilcourage.

Seit 16. Juni 2001 steht an der historischen Stelle ein Denkmal, das an das Einreißen der Mauer an dieser Stelle erinnern soll. In diesem Jahr jährt sich Checkpoint Qualitz zum 20. Mal. Die Ortsverbände aus Lübars und Pankow laden gemeinsam mit den Feuerwehren zu einer feierlichen Ver-

Jahrelang waren die Ortsteile Lübars und Blankenfelde durch eine meterhohe Mauer getrennt – sie fiel auf besondere Weise



Gedenkstein am „Checkpoint Qualitz“ – Beleg für eine unvergessliche Aktion

anstaltung am 16. Juni 2010 ein. Genaue Details werden ab Mitte Mai veröffentlicht und können vorab unter info@cdu-luebars.de erfragt werden.

Steven Raddatz

DR. FRANK STEFFEL

Sechs Monate für Reinickendorf im Bundestag

Seit sechs Monaten vertritt Frank Steffel die Interessen Reinickendorfs im Bundestag. Der Finanzpolitiker arbeitete u.a. am Wachstumsbeschleunigungsgesetz mit, bei dem 4,2 der 4,6 Mrd. Euro allein ins Kindergeld fließen. Im Dezember hielt Steffel zum Thema Forschung und Entwicklung seine erste Rede. „In den kommenden Monaten gilt es Lehren aus der Wirtschaftskrise zu ziehen und die Beteiligung der Banken an der Krise kritisch zu hinterfragen“, so Steffel.



Waidmannsluster Ticker

Neues zu den Themen Schule, Vereins-sport , Kriminalität, Jugend und Kirche



Alltägliches, Kurioses und Spannendes aus Waidmannslust.

+++ Ab dem Schuljahr 2010/11 bietet die Grundschule in den Rollbergen einen ersten Montessori-Klassenzug an. Dazu werden vier Lehrkräfte die Schüler betreuen, ein zusätzlicher Lehrer soll ab Sommer zur Verfügung stehen. Interessierte Eltern können sich mit der Schule in Verbindung setzen: 44023059 +++ Kennen Sie die SG Waidmannslust? Nein, dann lernen Sie sie kennen. Der Freizeitfußballverein besteht seit 1980 und freut sich über Mitstreiter und -spieler. Mehr können Sie unter www.waidmannslust.com erfahren. +++ Überfall auf Seniorin: Anfang März wurde eine 80-Jährige in ihrem Haus überfallen. Zwei Männer gaben sich als Polizisten aus, als

sie an der Tür der alten Dame klingelten. Einer der beiden schlug der Dame auf den Kopf und forderte sie zur Herausgabe ihrer EC-Karte auf. Die Täter flüchteten mit der Karte, Bargeld und Schmuck. Die Seniorin kam mit Kopfverletzungen und Schock ins Krankenhaus. +++ Deutschlands Schönste hat ihr Abi aus Waidmannslust: Die ehemalige Schülerin der Salvatorschule (Abijahrgang 2009) Anne Julia Hagen ist die „Miss Germany 2010“. +++ Laut ImmobilienScout24.de bietet Waidmannslust die günstigste Durchschnittskaltmiete im Bezirk Reinickendorf – diese liegt bei 4,80 € pro m². +++ Am 6. März 2010 fand das 8. Wuseltturnier der SG Hermsdorf-Waidmannslust statt. Rund 500 Kinder der Jahrgänge 1991 und jünger nahmen an dem Turnier teil, das unter dem Motto „Kinder stark machen“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung stand. Am 5. März 2011 wird wieder „losgewuselt“. +++ Die Polizei bittet um Ihre Mithilfe: Am 10. März ist eine 61-jährige Frau auf dem Waidmannsluster Damm ums Leben gekommen. Sie ist das achte tödlich verletzte Berliner Verkehrsoffer in diesem Jahr. Die Polizei sucht nun nach Zeugen, die etwas zum Hergang des Unfalls sagen können. Bitte melden Sie sich unter 4664281800. +++ Die evangelische Kirchengemeinde Waidmannslust lädt jeden Donnerstag um 18 Uhr zu „Augenblicke der Stille“ in die Bondickstraße 76 ein. +++ Sie sehen oder hören was in Waidmannslust, was andere **ZaF**-Leser interessieren könnte? Schreiben Sie einfach an redaktion@cdu-luebars.de. +++

Vor einem Jahrhundert

Bis 1920 gehörte Waidmannslust weiterhin zur Landgemeinde Lübars, bildete aber im Verlauf einen vorstädtischen Charakter während Lübars landwirtschaftlich geprägt blieb.

Um die Jahrhundertwende gründeten sich aus dem vielseitigen Engagement der Waidmannsluster unterschiedliche Vereine im Ortsteil, darunter der Grundbesitzer-, der Mieter- und der Kriegerverein. Auch einen Frauen- und einen Lotterieverein gab es, ebenso wie den Gesangsverein „Waldesgrün“. Im Jahr 1906 fand der Turnverein Waidmannslust seine Gründung, der auch heute noch Bestand hat.

Außerdem gab es seit Ende August 1899 die Freiwillige Feuerwehr Waidmannslust. Diese hatte ihre Gebäude auf dem heutigen Schulgelände in der Artemisstraße. Seit 1904 befand sich dort der hölzerne Steigturm, der auf dem Foto zu sehen ist. Der Turm diente für Übungen und zur Aufhängung der Feuerwehrschräuche, um diese zu trocknen.

An der Straßenecke Dianastraße/Oranien-

Zuhause am Fließtal berichtete bereits über die Entstehungsgeschichte von Waidmannslust. Ein Blick zurück soll zeigen, was es Besonderes im Ortsteil vor 100 Jahren gab



damm errichtete das kurz zuvor gegründete Waidmannslust-Lübarser Kanalbauamt im Jahr 1914 eine Pumpstation mit Wirtschaftsgebäuden, Maschinenhaus, Beamtenwohnhaus und einem Becken zum Abwassersammeln. Die zwischenzeitlich verlegte Abwasserkanalisation konnte so dann ihren Betrieb aufnehmen.

Julia Schrod



**oben: Die Feuerwache hat sich herausgeputzt (Foto: Klaus Schlickeiser),
unten: Die Einweihung der Pumpstation (Foto: Manfred Mendes).**

Joggen im Fließtal: Laufen S

„Frühling lässt sein blaues Band wieder
flattern durch die Lüfte...“ – endlich

Die so genannten Frühlingsgefühle verschaffen jedes Jahr aufs Neue Momente des Glücks. Das Kitzeln der ersten Sonnenstrahlen auf der Nase, das Einatmen frischer klarer Luft und das Zwitschern von

Vögeln führt im Körper zu einer wahren Ausschüttung von Glücksstoffen, den Hormonen Serotonin und Endorphin.

Auch beim Joggen werden diese Glückshormone freigesetzt und sorgen, gepaart mit einer frischen Brise, für gute Laune und Energie. Neben diesem positiven Effekt wirkt sich regelmäßiges und moderates Joggen positiv auf den Körper und die physische Gesundheit aus. Zwei bis dreimal pro Woche in die Sportschuhe geschlüpft, kräftigt die Muskulatur, beseitigt unnötige Fettreserven, bringt den Stoffwechsel in Schwung und erhöht den Energiebedarf. Man kann also beherzt zu einem Stück Schokolade greifen oder ein abendlichen Wein trinken, ohne wirkliche Konsequenzen auf der Waage zu befürchten.

Im Bereich des Herz-Kreislaufsystems kommt es durch regelmäßiges Joggen unter anderem zu einer Senkung des Cholesterinspiegels, zu einer Verbesserung der Blutversorgung des Herzens sowie zu einer Senkung des Blutdrucks. Insgesamt bedeutet das also, dass man nicht nur besser aussieht und sich besser fühlt, sondern regelmäßiges Joggen auch als Mittel zur Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen anzusehen ist. Zudem bewirkt moderates Ausdauertraining unter anderem eine Stärkung des Immunsystems und man ist weniger anfällig gegen-

LAUFROUTEN DURCHS FLIESSTAL

Route I

Ab dem Bismarcksteig, der sich am Ende der Fürst-Bismarck-Straße befindet, dem Barnimer Dörferweg durch das Fließtal bis zum Dorfskern Lübars folgen. Die Strecke führt vorbei zwischen Hermsdorfer See und Ziegelsee, dem Freibad Lübars, am neuen Hundegarten entlang und über den Bohlenweg. Die Strecke eignet sich hervorragend für Läufer, Walker und Wanderer sowie bedingt für Radfahrer. Wer in Alt-Lübars noch fit ist, kann die Strecke einfach zurücklaufen. Achtung: Einmal müssen Sie eine vielbefahrene Straße überqueren – dafür entschädigen aber wechselnder Boden und eine wunderschöne Landschaft. Die Strecke ist ca. 6 km lang.



Autoglas Proft

Steinschlagreparaturen
Neuverglasungen

www.carverglasung.de / www.glasbau-proft.de

Lübarser Straße 23
13435 Berlin - Wittenau
info@glasbau-proft.de
Fax: 030 / 403 55 28

Glasbau Proft

☎ 411 10 28

VERGLASUNGEN ALLER ART
GEBÄUDEDIENSTE



Wie sie sich glücklich und gesund



Das Fließtal als Naherholungsgebiet lädt zum Joggen, Walken und Verweilen direkt vor der Haustür ein.

über Erkältungen und Infekten. So gesehen spricht vieles dafür, sich die Sportschuhe anzuziehen und den Frühling mal joggend zu genießen. Damit das Joggen auch erfolgreich wird, sollten gerade Anfänger auf ein paar Dinge achten.

Auch die Marathonläufer haben mal klein angefangen, daher sollte man sich am Anfang eine Streckenlänge wählen, die man

auch bewältigen kann. Am Anfang nicht zu schnell loslaufen und versuchen die Anfangsgeschwindigkeit beizubehalten. Falls einem nach wenigen Metern schon die Puste ausgeht, ruhig eine Gehpause einlegen bis sich die Atmung wieder normalisiert hat.

Falls die notwendige Ausdauer für ein entspanntes und erholendes Joggen noch nicht vorhanden ist, kann man es einfach mal mit dem Nordic Walking probieren. Das Nordic Walking ist eine Art des zügigen Gehens mit forciertem Armeinsatz und eignet sich hervorragend dazu sich fit zu halten und sich fit für das Joggen zu machen.

Hier noch ein kleiner Tipp: Das Fließtal eignet sich hervorragend zum Joggen oder Nordic Walking.

Rebecca Ruschin

LAUFROUTEN DURCHS FLIEßTAL

Route II

Wer eine etwas kürzere Route entlang des Fließtals bevorzugt, der kann einfach dem Naturlehrpfad ab der Ecke Berliner Straße/Bertramstraße folgen. Vorbei geht es am Marthagraben und großen Dorfstich sowie Eichwerder Steg bis zum Vierrutenberg.

Julia Schrod



Hundezucht von Donnersmark

Zwergschnauzerwelpen (VDH)



Homepage:

Telefon:

www.Donnersmark.de.vu

030 236 111 64 / 0179 90 195 02

Veränderungen bei Jugendfeuerwehr

Die jungen Feuerwehrleute bereiten sich auf den Ernstfall vor

Am 23. Januar 2010 übte die Jugendfeuerwehr Lübars gemeinsam mit ihren Kollegen der Frohnauer Jugendfeuerwehr erneut den Ernstfall. Die winterlichen Witterungsverhältnisse machten es den jungen Kameraden möglich die Eisrettung zu üben. Nicht selten kommt es in dieser Jahreszeit vor, dass unvorsichtige Passanten auf scheinbar zugefrorenen Wasserflächen einbrechen und gerettet werden müssen.

Ab dem 3. April 2010 wird es keine eigenständige Jugendfeuerwehr Lübars mehr geben. Die Freiwilligen Feuerwehren aus



Eisrettung zur Probe.

Hermisdorf und Lübars fusionieren und somit heißt auch in ein paar Tagen die Jugendfeuerwehr Hermisdorf-Lübars.

Klaus-Dieter Michna

Reiten und Relaxen

Reiterhof Kühne-Sironski

Alt-Lübars 27 · 13469 Berlin · Tel. 030/4025395

Mitglied der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)

- Boxen mit gutem Klima
- Außenboxen mit Blick ins Tegeler Fließtal
- helle Reithalle (20x40) mit Tribüne
- Dressurviereck (20x40)
- Springplatz
- Allwetterauslauf
- Weidebenutzung
- Waschplatz
- Fütteranlage
- Futter aus eigener Herstellung (2 x täglich)
- qualifizierte Reit- und Springausbildung für Anfänger und Fortgeschrittene
- gemütliche Reiterstube
- gute Verkehrsanbindung



Schlaglochpisten wie aus Emmental

Wer in der letzten Zeit mit dem Auto unterwegs war, müsste ganz schön ins Schwitzen gekommen sein. Gigantische Schlaglöcher, die viele der Leser zuletzt in einigen der ehemaligen Ostblockländern erblickt hatten, prägen das Bild der Berliner Straßen. Das ist besonders bitter für diejenigen, die Nutznießer der Abwrackprämie waren.

Viele sind mit einem neuen Auto unterwegs und haben von daher besonders große Sorgen. Denn die Schlaglöcher sind nicht Ohne. Selbst ich, im weich abgestimmten, französischen Peugeot 206 plus werde ordentlich durchgeschüttelt, wenn ich durch einen der Krater fahre. Und ich glaube es geht nicht nur mir so. Was auch zu Unmut führt, ist die mangelhafte Ausbesserung der Schlaglöcher. Mit einer mysteriösen Pampe werden die Löcher nur sehr notdürftig gestopft. Sobald der nächste Frost eintritt oder es einmal regnet, reißen dieselben Stellen erneut auf und die Löcher haben sogar an Umfang zugelegt. Interessant anzusehen ist, dass neu gebaute Straßen wie die Quickborner Straße völlig unbeschadet befahrbar sind. Dies ist doch ein Argument um marode Straßen in einem Bauvorgang komplett zu erneuern, um den Schlaglochmiseren den Garaus zu machen.

Wenn man sich einmal den Zabel-Krüger-Damm ansieht, wird einem angst und bange. Einige Stellen erinnern an ausgetrocknete Wüstenböden mit großen Rissen. Hier braucht man nicht Nostradamus zu sein um zu prophezeien, dass hier einmal echte Achsenknacker entstehen werden. Vielen Eltern dürfte auch der Vierrutenberg be-

ZaF-Redakteur Olaf Leuschner meint:
„Wenn man die Straßen Gelb anmalen würde, könnte man sie glatt für einen Schweizer Käse halten“



Die „Käselöcher“ im Asphalt können bis zu 30 Zentimeter tief sein.

kannt sein, der eher an einen Streuselkuchen, als an eine Straße erinnert.

Selbst die Stadtautobahn hat einige Überraschungen bereit. Auch hier hat sich die Schlaglochpest verbreitet. Beängstigend ist, dass hier bei hohen Geschwindigkeiten Lebensgefahr besteht. Denn Autobahn-Schlaglöcher katapultieren gerne Autos von der Strecke. Unsern hoch geschätzten Senat interessiert das recht wenig. Zwar hat durch die S-Bahn-Krise die Anzahl der Autofahrer zugenommen, doch Handlungsbedarf ist nicht vorhanden. Macht ja nichts, weil die S-Bahn-Züge bei jeder Gelegenheit den Dienst quittieren, da man sich aus reiner Profitgier die Wartungen gespart hat. Bei solchen Straßen und Zuständen sehe ich Rot-Rot.

„Entweder möchte man Haiti sofort



Schulkinder in Haiti, die durch Haiti Care gefördert werden.

Mitte Januar kam die Hiobsbotschaft aus Haiti, ein Erdbeben riss viele in den Tod, Gebäude stürzten ein und die Grundversorgung war unterbrochen. Direkt aus Waidmannslust gibt es Hilfe

Zuhause am Fließtal: Guten Tag Frau und Herr Kaasch. Wie lange gibt es Ihren Verein HaitiCare e.V. schon und wie kam es überhaupt zur Gründung?

Den Verein gibt es seit 1992. Ich (**Herr Kaasch Anm. d. Red.**) war 1985 zum ersten Mal in Haiti und habe die Erfahrung gemacht, entweder möchte man Haiti so

schnell wie möglich wieder verlassen oder man bleibt dort kleben. Ich bin kleben geblieben. Außerdem hatten wir uns damals entschieden, die Patenschaft für ein Kind zu übernehmen. Natascha ist heute 29 Jahre alt. 1988 kamen wir wieder und haben unser Patenkind persönlich kennen gelernt. In dieser Zeit halfen wir einem Priester beim Aufbau einer Kirche. 1991 entschieden wir in einem größeren Rahmen helfen zu wollen. Als es dann zum Militärputsch kam, und dabei auch Kinder starben, hat uns das sehr wütend gemacht. 1992 gründeten wir also HaitiCare e.V.

Wie viele Leute engagieren sich denn überhaupt bei HaitiCare e.V.?

Über 30 Leute arbeiten in Haiti für unseren Verein und es ist uns auch ganz wichtig, dass wir diesen Leuten ihre Gehälter weiterbezahlen, obwohl ja eigentlich kein Schulbetrieb mehr möglich ist. Aber wir können diesen Leuten ja nicht einfach ihre Lebensgrundlage wegnehmen. Hier in Deutschland besteht unser Verein aus neun Mitgliedern, die alle vollständig ehrenamtlich arbeiten.

Was hat HaitiCare e.V. hauptsächlich getan bis es am 12.01.2010 zum Erdbeben kam?

Grundsätzlich kämpft HaitiCare e.V. für die Verbesserung der Lebenssituation der ärmsten Kinder in Haiti. In Haiti gibt es Kinder, die wie Sklaven behandelt werden,



Dipl. Ing. Volker Schwarze

Liegenschaftsmanagement

Am Krähenberg 31A
13505 Berlin
Telefon: 66 65 28 58
Telefax: 66 65 28 59

www.liegenschaftsmanager.de

Sachverständiger für die Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke
Haus- und Grundstücksverwaltung
Vermittlung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen

verlassen oder man bleibt kleben“

da die Eltern arm sind. Wir versuchen vor allem in Bildung zu investieren. Wir legen großen Wert darauf, dass die Kinder irgendwann von unserer Hilfe unabhängig sind und für sich selber sorgen können. Konkret: In Port-au-Prince betrieben wir eine Krabbelgruppe, einen Kindergarten, eine Schule und ein Ausbildungszentrum, wo es um die Ausbildung von Lehrern und Optikergehilfen ging, sowie zwei integrierte Schulen für Schneiderei und Computerkenntnisse. In unserer Schule waren 2004 zehn Kinder angemeldet und 2009 haben wir uns schon um 200 Kinder gekümmert.



Was waren Ihre ersten Reaktionen, als Sie von dem Erdbeben erfahren haben?

Die erste Reaktion war Ungläubigkeit. Aber nachdem wir dann realisiert hatten was passiert war, haben wir sofort Telefonate geführt. Man hat eben einfach funktioniert in diesem Moment um abzuklären was überhaupt passiert ist und mit welchen Ausmaßen wir es überhaupt zu tun haben. Wir sind auch stolz darauf, dass wir auf Grund kurzer Entscheidungswege schnell und kurzfristig handeln konnten. So war es so, dass sich unser erster Hilfs-laster schon auf dem Weg befand, als sich die Großen dieser Welt noch überlegt haben wie sie vorgehen wollen.

Was sind die Hauptaufgaben von HaitiCare e.V. seit dem Erdbeben?

Hauptsächlich geht es nun natürlich um den Wiederaufbau in Port-au-Prince. Es

ist nämlich so, dass von unseren drei Gebäuden zwei nicht mehr zu nutzen sind.

Das Waisenhaus ist eingestürzt, das Schulgebäude einsturzgefährdet. Zunächst wollen wir die Grundversorgung sicherstellen. Dann ist es uns wichtig, dass wir den Schulbetrieb wieder aufnehmen. Anschließend folgt natürlich der Neubau der Gebäude, dieses Mal erdbebensicher.

Wie können die Menschen hier in Deutschland helfen?

Es ist natürlich so, dass wir viel Geld durch die Zerstörungen des Erdbebens brauchen. Von daher freuen wir uns natürlich über jeden Betrag – egal wie klein oder groß –, der unserem kleinen Verein gespendet wird. Uns ist dabei auch sehr wichtig zu sagen, dass alle Spenden zu 100 % nach Haiti fließen, da wir hier in Deutschland alle ehrenamtlich arbeiten und die Verwaltungskosten aus eigener Tasche bezahlen.

Vielen Dank für das Gespräch, Frau und Herr Kaasch.

SPENDENKONTO

Ihre Hilfe kommt an!

HaitiCare e.V.

Commerzbank AG, Berlin

Kontonummer: 877 00 00 00

Bankleitzahl: 100 400 00

Internet: www.HaitiCare.de

Das ist los in Lübars und

Di, 13. April 19 Uhr
Podiumsdiskussion zum Thema **Verkehrsberuhigung in Lübars**, u.a. dabei die Stadträte Martin Lambert und Thomas Ruschin sowie der ehemalige Abgeordnete Hubert Vogt.
Ort: „Zum Lübarser Hufeisen“, Zabel-Krüger-Damm 227

Sa, 24. April 10 Uhr
Sprechstunde der CDU
Lübars-Waidmannslust: Wo drückt Ihnen der Schuh, was beschäftigt Sie, welche Sorgen haben Sie? Wenden Sie sich an uns.
Ort: „Reichelt“, Zabel-Krüger-Damm 25

So, 25. April 10 Uhr
Beginnend mit einem Gottesdienst und einem Festakt wird die **Grund-**

steinlegung des neuen Gemeindezentrums gefeiert.
Ort: Kath. Kirche, Hermsdorfer Damm 195-197

So, 2. Mai 18 Uhr
The reason we sing
– Konzert mit dem Jugendchor Violet Voices Gospel, Pop und African Songs werden gemeinsam gesungen. Als Vorgruppe singt der Chor Orange Voices. Begleitung durch die Band Silver Voices.

Ort: Kath. Kirche, Hermsdorfer Damm 195-197

Sa, 29. Mai 10 Uhr
CDU-Sprechstunde (siehe 24.04.)

Sa, 5. Juni 10 Uhr
Besuch der **Gedenkstätte Hohenschönhausen**. Sie möchten mit – dann mel-

den Sie sich unter info@cdu-luebars.de bis zum 28. Mai 2010 an.

Ort: Abfahrt in Lübars

So, 6. Juni
Gemeindeausflug der evangelischen Kirchengemeinde Waidmannslust nach Angermünde.
Ort: bitte unter der Telefonnummer 4111145 erfragen

Mi, 16. Juni 18 Uhr
20 Jahre **Checkpoint Qualitz** – eine Gedenkveranstaltung mit Ehren- und Zaungästen. Ein buntes Programm erwartet Sie. Details sind unter info@cdu-luebars.de zu erhalten.
Ort: Checkpoint Qualitz

Mi, 23. Juni 19 Uhr
Redaktionssitzung Zuhause am Fließtal – wir

Sehteufel
Augenoptik

Michael Manteufel · Tel.: 4 02 46 72 · 13469 Berlin
Zabel-Krüger-Damm 22 (gegenüber **Reichelt**)



Waidmannslust

planen die neunte Ausgabe. Steuern Sie Ihre Ideen bei und helfen Sie bei der Planung.

Ort: Restaurant „Dionysos“, Zabel-Krüger-Damm 35

Sa, 26. Juni 10 Uhr
CDU-Sprechstunde
(siehe 24.04.)

So, 4. Juli 11 Uhr
Reiseseegen-Gottesdienst und Kiezfest der evangelischen Kirchengemeinde Waidmannslust.

Ort: Bondickstraße 76

Mi, 14. Juli 19 Uhr
Sommerliches **Grillfest** in Lübars. Super Stimmung, Schmackhaftes vom Grill und eine Fahrt durchs Fließtal erwarten Sie. Kommen Sie vorbei!
Ort: Kühne-Sironski Hof, Alt-Lübars 27

28. August 10 Uhr
CDU-Sprechstunde
(siehe 24.04.)

3.-5. September
Großes und traditionelles **Reitturnier** der Lübarser Reitvereine. Auch diesmal mit erstklassigen Reitern und spannenden Prüfungen.
Ort: Reiterhöfe Kühne-Sironski und Qualitz in Lübars

Sa, 18. Sept. 15 Uhr
Merken Sie sich diesen Termin vor: **Großes Familienfest** der CDU Reinickendorf für Jung und Alt, Groß und Klein. Spiele für die Kleinen, Herzhaftes vom Grill, Hüpfburg und Clown, Kremserfahrten und vieles mehr.
Ort: Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 215-239



Ihr Auto in guten Händen.

Inspektion nach
Herstellervorgaben



Unfall-Reparaturen,
Hauptuntersuchung

Versicherungs-
Abwicklung



Reifendienst
Reifen-Einlagerung

A & D Autoservice

Berliner Straße 129 (B96)
13467 Berlin-Hermsdorf
Telefon: 030 435535-90

IMPRESSUM

Zuhause am Fließtal

Zeitschrift der CDU
Lübars-Waidmannslust
seit 2007 • Ausgabe 8
5.000 Exemplare

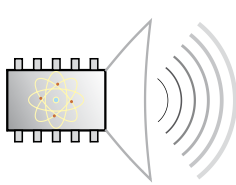
Herausgeber:
CDU Lübars-Waidmannslust,
Großkopfstraße 6-7, 13403
Berlin, www.cdu-luebars.de

Chefredakteurin:
Julia Schrod (V.i.S.d.P.),
redaktion@cdu-luebars.de

Redaktion:
Ute Kühne-Sironski, Hans-
Günther Lühmann, Ursula
Lühmann, Michael Reinke,
Julia Schrod, Hubert Vogt,
Olaf Leuschner, Steven Rad-
datz, Christoph Walter

Anzeigenleiter:
Hans-Günther Lühmann,
anzeigen@cdu-luebars.de

Layout, Verlag & Druck:
acurat, Johannes Eydinger,
Hubertusstraße 20, 13469
Berlin, acurat-verlag@gmx.de



Ingenieurbüro Lühmann

Lärmprobleme mit Ihrer Musikanlage?

Nachbarn beschweren sich?

Behördliche Auflagen?

Wir lösen Ihr Problem!

Wir sind die Spezialisten für Elektroakustik

Planung
Beratung
Einpegelung
Emissionsmessungen
Immissionsmessungen
Schalltechn. Gutachten

Großkopfstr. 6-7 | 13403 Berlin | Tel: 40 99 99-20 | Fax: 40 99 99-22

Seit über 10 Jahren am Fließtal



Sozialstation Mobil

Wir übernehmen für Sie sämtliche Leistungen im Rahmen der Pflege- und Krankenversicherung.

- Hauswirtschaft (Hausputz, Einkauf, Kochen)
- Körperpflege, Kleiderpflege
- Ausführung ärztlicher Verordnungen (Wundversorgung, Blutzuckermessung, Medikamentengabe usw.)
- Betreutes Wohnen mit 24-Stunden-Pflege als Alternative zum Heim
- kurzfristige Urlaubspflege in einem Pflegehotel, z.B. wenn die pflegenden Angehörigen verreisen
- psychiatrische Pflege für Demenzkranke
- Familienpflege für vorübergehend erkrankte Eltern mit Kindern unter zwölf Jahren
- Begleitung zu Ärzten und Ärzten

Senftenberger Ring 44G · 13435 Berlin · Tel. (030) 416 98 11